



Lebenswende
Stiftung

INFOBRIEF



HAUS METANOIA · HAUS FALKENSTEIN · HAUS DYNAMIS

Sozial-diakonische Drogenhilfe · Suchttherapie · Betreutes Wohnen · Nachsorge

Von Franziskus lernen

Leben im Einklang

Franziskus, eigentlich Francesco Bernadone, wird als Sohn eines reichen Tuchhändlers 1182 in Assisi geboren. Sein Leben ist von Reichtum und Überfluss geprägt. Er ist der Anführer bei verschwenderischen Festen der großbürgerlichen Jugend. Für weiteren Ruhm geht er zum Militär und landet in der Gefangenschaft, wo ihn zum ersten Mal der Ruf Gottes trifft.

Nach seiner Entlassung quittiert er den Militärdienst und beginnt, sich um Arme und Kranke zu kümmern, bis ihn erneut der Ruf Gottes erreicht:

„Francesco, geh und baue meine Kirche wieder auf, weil sie zerfällt“ - Kaum ein Satz könnte in der heutigen Zeit aktueller sein, als dieser. Zuerst nimmt er diesen Satz wörtlich, erbettelt sich Baumaterial und baut eine kleine Kirche in

San Damiano wieder auf. Als das Kirchlein wieder steht, geht er zurück nach Assisi und lebt mittellos außerhalb des Ortes in



einer Höhle. Dort überlegt der intelligente junge Mann, welches Leben seiner Vorstellung von Jesus entspricht. Er kleidet sich in einfache Gewänder, isst was er findet oder von anderen bekommt und beschäftigt sich mit dem Evangelium. Nach und nach schließen sich ihm einige junge Menschen an, die sich von seiner Lebensweise angezogen fühlen. Sie verkauften ih-

ren Besitz, geben alles den Armen, laufen barfuß, leben im Einklang mit der Natur und predigen den Menschen das Evangelium. Als sie immer mehr werden, geben sie sich Regeln und ziehen nach Rom, um ihre >>

N° 176_Frühjahr 2024

INHALT



Von Franziskus lernen Leben im Einklang	_ 1
Feiern in Haus Metanoia Einblicke mit Millicent	_ 2
Zum Jahresschluß Silvester-Gottesdienst	_ 4
Umbau in Hamburg Die Glücksspirale hilft!	_ 5
Welch ein Segen Einfach nur Danke	_ 7
Hamburg wird 40 Save the Date	_ 8
Impressum Kontakt & Spendenkonten	_ 8



>> Lebensweise vom Papst absegnen zu lassen.

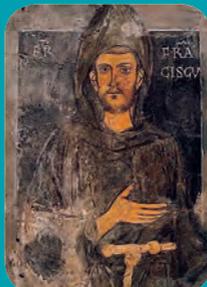
Auch wenn Franziskus vor 800 Jahren gelebt hat, können seine Erkenntnisse und sein Weg mit Gott für uns heute immer noch ein großes Vorbild sein.

Für mich als Hauptamtliche Mitarbeiterin unserer Evangelischen Kirche geht das natürlich immer wieder bei dem Hilferuf „baue meine Kirche wieder auf, weil sie zerfällt“ los, wobei ich dabei nicht in erster Linie an Steine und Beton denke, sondern daran, wie wir geistlich Kirche bauen können, wo wir Kirche bei den Armen und Kranken sein können, wo wir Gefangene besuchen oder Nackte kleiden.

Neben der ganz praktischen Unterstützung der Menschen stand für Franziskus aber auch die Predigt im Vordergrund seines Handelns. Immer hat er danach gefragt, wie Jesus anderen Menschen gegenüber treten würde, nämlich mit „Wort und Tat“. Ein weiterer Punkt

im Leben von Franziskus, der ihn für uns alle zum Vorbild macht, ist sein Leben in und mit der Natur. Ich höre heute von Massentierhaltung, von Schildkröten zwischen Plastikmüll oder vom Insektensterben.

FRANZISKUS SONNENGESANG



*Lobt & preist
meinen Herrn
dankt & dient
ihm mit großer
Demut*

Franziskus hat alle Geschöpfe als Bruder und Schwester bezeichnet. Würde ich mit meinen Geschwistern je so umgehen, wie manche Menschen mit ihren Mitgeschöpfen? Was bedeutet für jeden von uns „Bewahrung der Schöpfung“? Für mich beginnt dies auf jeden Fall beim Lob der Schöpfung.

Bereits in den Psalmen, aber auch in vielen alten und neuen Liedern, die wir gerne singen, loben wir die wunderschöne und abwechslungsreiche Natur und ich finde, es ist für jeden von uns gut, darüber nachzudenken, wo wir in unserem Alltag Dinge verändern können, um diese Natur zu schützen und zu erhalten. All dies fasst Franziskus in den letzten Zeilen seines Sonnengesangs zusammen:

„...Lobt und preist meinen Herrn und dankt und dient ihm mit großer Demut.“

Martina Radgen <<

Im nächsten Infobrief erfahren Sie, warum Franziskus uns wichtig ist.

Feiern in Haus Metanoia

Einblicke mit Millicent

Es war mein erstes Weihnachtsfest in einer Therapieeinrichtung – ohne meine Familie und meine gewohnte Umgebung.

Dementsprechend war die Aufregung sehr groß. Ich verbinde Weihnachten mit einem warmen Gefühl der Besinnlichkeit und Liebe. Zuhause wurden die Vorbereitungen immer von den Eltern übernommen, hier waren >>



>> es die Mitarbeiter.
 Schon als wir alle unter der Anleitung von Olga unseren eigenen Adventskalender bastelten stieg die Aufregung. Jeder durfte anonym eine Karte schreiben mit einem „Gedicht“. Jeden Morgen beim Frühstück wurde eines der kleinen Päckchen von uns Gästen oder den Mitarbeitern geöffnet. So vergingen die Vorweihnachtstage wie im Fluge.
 Am 23.12., dem Tag vor Heiligabend, wurde groß eingekauft. So viele Sachen und so viele Ge-

tränke, das war ein Durch-einander. Wer sollte hier noch den Überblick behalten? Es waren wieder die Mitarbeiter, die alles bis ins kleinste Detail organisiert hatten.
 Außerdem ist es einfach klasse, einen hauseigenen Spitzenkoch zu haben (ein Mitarbeiter hat lange Jahre als Koch gearbeitet; Anm. d. Red.), der sehr viel organisiert und uns zum Fest ein erstklassiges Menü serviert hat.
 Am 24.12. sind wir, angeführt von unserem „Chef“ Viktor, zu einer unserer

beiden Bezugsgemeinden gelaufen. Dort hielt Daniel, der immer sehr schön predigt, seinen Weihnachtsgottesdienst. Die Predigt enthielt noch ein bisschen mehr Liebe als sonst.
 Zurück zu Hause war der Tisch schon festlich gedeckt. Es roch soo lecker und wir erfreuten uns an selbstgemachten Antipasti und Rinderrouladen, die weltklasse waren.
 Es war ein Wunderwerk, wie Andreas das alles geschafft hat. Danach packten wir die Geschenketüten aus, die wir >>



Für den 
 Glücklichen
 ist das
 Leben
 ein fest.

Sprüche 15,15





>> von der Communio Christi Stiftung über Herrn Meisinger bekommen haben. Am ersten Feiertag kam dann Martina vom Vorstand und hat uns mit einem Schockobrunnen überrascht, der auch sehr ausgiebig genutzt wurde.

Am Silvesterabend führen wir zum Gottesdienst, wo Herr Meisinger die Predigt hielt und auch die Jahreslosungen sowohl für die Häuser als auch für jeden Gast und jeden Mitarbeiter gezogen wurden. Wieder zu Hause angekommen, hatten die Mitarbeiter schon das Raclette vorbereitet. Wir saßen bis kurz vor Mitternacht zusammen, bis dann die Raketen losgingen; ein perfekter Start für 2024.

Ich danke allen Mitarbeitern für die schöne Zeit und weiß all dies sehr zu schätzen.

Die Jahreslosung 2024 aus Sprüche 15,15 für das Haus Metanoia lautet: Für den Glücklichen ist das Leben ein Fest.

Millicent <<

Zum Jahresschluss

Silvester-Gottesdienst
Liebe Freundinnen und Freunde!

Der wöchentliche Gottesdienstbesuch unserer Gäste (Therapie Teilnehmer) mit den Mitarbeitenden gehört zum Therapieablauf fest dazu.

Entweder gehen wir in eine unserer Bezugsgemeinden in Frankfurt und Hamburg, oder wir besuchen durch eine Einladung einer Gemeinde bundesweit den jeweiligen Gottesdienst. Hier gestalten wir diesen in der Regel mit.

Einen besonderen Festgottesdienst können wir seit 38 Jahren in der Emmausgemeinde in Frankfurt als Jahresschlussgottesdienst mit der Gemeinde feiern. Dabei liegt die Durchführung ganz in unseren Händen. Im Mittelpunkt der Predigt unseres Vorstandsvorsitzenden steht ein besonderer Blick auf die Jahreslosung des zu

Ende gehenden Jahres. Ein Höhepunkt ist die gemeinsame Abendmahlsfeier mit Ziehung einer persönlichen Losung der Gottesdienstbesucher für das kommende Jahr.



Emmausgemeinde



Pfr. Friedrich Meisinger

Anschließend sind unsere Gäste und Mitarbeitende im Haus Metanoia zu einem festlichen Abendessen, das die Gäste selbst zubereitet haben, versammelt. Ein schönes Programm, gemeinsam gestaltet, schließt sich an. Zum Jahreswechsel spüren wir die Vorfreude unserer Gäste auf ein in Zukunft suchtfreies Leben. >>



>> DIE FESTEN BESTANDTEILE
UNSERES *Therapie*
PROGRAMMS

-  Miteinander **arbeiten**
-  **Füreinander** da sein
-  Die **Feste** des Jahres
gemeinsam begehen
-  **Mahlzeiten** zubereiten
-  **Kalkulieren** der Alltagskosten
-  Zeit **einteilen** und gestalten
-  **Therapiegespräche**
alleine oder gemeinsam
-  **Arbeiten** in der Schreinerei, in
Haus, Hof oder Zweckbetrieb
-  **Bibelarbeit**
-  **Gottesdienstbesuche**
-  **Seelsorge**
-  Und Vieles andere mehr.

Auf diese Weise lernen unsere Gäste das Leben wieder zu gestalten und später einen Alltag außerhalb unserer Einrichtungen selbstständig zu leben. Ihre Gebete und Gaben, liebe Freundinnen und Freunde, ermöglichen uns dies ALLES. Vielen herzlichen Dank dafür!

Ihr Friedrich Meisinger <<
Pfarrer & Vorstandsvorsitzender

Umbau in Hamburg

Die Glücksspirale hilft

Zu Beginn des Jahres 2022 beschlossen wir, in unserem Hamburger Haus Dynamis eine größere Wohnfläche im Erdgeschoss außerhalb des Therapiebereiches umzubauen.

Die bestehende Mitarbeiterwohnung wurde so an-

gepasst, dass ein zweiter Wohnbereich für Besucher und/oder Nachsorgler entstand.

Dafür wurde auch ein zweites Duschbad und eine weitere Küche eingerichtet.

Nun waren auch unsere Gäste gefordert. Im Rahmen der Arbeitstherapie wurde geplant, Wände wurden eingerissen, neue Wände aufgebaut, gespachtelt, verputzt, gefliest, tapeziert, gemalert, Fußbodenheizung im Bad installiert, Heizung angebracht, Toilette installiert, Dusche eingebaut, Spiegelschrank aufgehängt, aus einem alten Unterschrank ein Waschbeckenschrank gebaut, Parkett abgeschliffen und neu versiegelt. Vor jeder Arbeit wird besprochen, welcher Arbeitsschritt als nächster sinnvoll ist.

Ein besonderes Erlebnis hatte ein Gast beim Umbau der Wohnung:

Als wir (Gast Daniele Sp. und Mitarbeiter Viktor E.) die Wasserleitungen für die Küche und das Bad installieren wollten, >>



Fußbodenheizung



neues Sanitär



aufgefrischtes Parkett



neue Küche und Tür



neue Wand



>> sagte der Gast, er habe noch nie eine Fußbodenheizung gelegt. Ich habe ein System zur Installation herausgesucht, das ohne Spezialwerkzeug installiert werden konnte. Man benötigte dafür nur eine Zange und einen Schraubenschlüssel.

Vorsichtig probierte der Gast, ob es klappt. Am Ende der Aktion und nach dem Abdrücken auf Dichtigkeit, freute er sich

über die gelungene handwerkliche Arbeit. Nach all den Vorarbeiten baute er die neue Küche auf und auch eine neue, stabile Tür wurde eingebaut. Für die Tür wurde extra eine Wand durchbrochen.

Diese Tür und die Küche finanzierte uns die GlücksSpirale, bei der wir uns sehr herzlich für die segensreiche und großzügige Hilfe bedanken.

Ende 2023 hatten wir es geschafft!

Für unsere Gäste war es ein schönes Erlebnis zu sehen, wie langsam unter ihren Händen etwas so Schönes entstand.

Die gemeinsame Arbeit, der Stolz auf das Geschaffene und das daraus resultierende Selbstbewusstsein sind für den Weg aus der Sucht ebenso wichtig und hilfreich, wie die gesprächstherapeutische Arbeit.

Ihr Viktor Eggert
& Kerstin Kühn <<



Welch ein Segen

Einfach nur Danke

Liebe Freundinnen und Freunde,

wieder einmal zeigt sich die Lebenswende als ein wahres „**Werk der Wunder.**“

Als wir Ihnen im Herbst letzten Jahres unsere mehr als schwierige finanzielle Situation darlegten, wagten wir es kaum, auf eine solche Reaktion zu hoffen.

Unser Herr hat so viele Herzen berührt und hat so vielen von Ihnen aufgetragen, uns zu helfen. Ihre Spendenbereitschaft hat uns überwältigt und uns erneut gezeigt, wie Gott über **Sein Werk** wacht.

Die Lebenswende hat dank Ihnen, wie man so schön sagt, „die Kurve gekriegt“ und ist finanziell auf einem besseren Weg.

Das Defizit für 2023 konnte erheblich verringert werden. Dafür danken wir Ihnen von ganzem Herzen. Dies bedeutet für uns natür-



lich auch die Verpflichtung, uns nicht auszuruhen, sondern weiterhin sorgsam mit den Spendengeldern umzugehen.

Und wir wollen mit gestärktem Vertrauen in Gottes segensreiches Wirken den Weg weitergehen und mutig schau-

en, was Er für Sein Werk und uns bereit hält.

Mit dankbarem Herzen wünsche ich Ihnen und Ihren Familien im Namen des gesamten Lebenswende Teams eine gesegnete Osterzeit.

Ihr Jochen Waiblinger <<

Hamburg wird 40

Save the Date

Wir laden Sie/Euch anlässlich des 40jährigen Jubiläums der Lebenswende in Hamburg zu einem Gottesdienst am 9. Juni 2024 um 10:00 Uhr mit anschließendem Mittagessen und Kaffeetrinken und zum Vortrag von Prof. Dr. Thomas Schimmel um 18:00 Uhr herzlich ein. Beide Veranstaltungen finden in der Christlichen Gemeinschaft Hamburg-Altona (ev. – luth.) statt.
Wir freuen uns auf Sie/Euch!

Ihr Lebenswende Team <<

Herzliche

Einladung



ZUM JUBILÄUMS-GOTTESDIENST

am 09. Juni 2024
um 10:00 Uhr

Christliche Gemeinschaft Hamburg-Altona e.V.
Löfflerstraße 4, 22765 HAMBURG

mit anschließendem
Mittagessen & Kaffeetrinken

18:00 Uhr Vortrag Prof. Dr. Schimmel
„Der Urknall & die Gottesfrage“

Impressum

Herausgeber

Lebenswende e.V.
Drogenhilfe
Mildtätig anerkannt beim
Finanzamt Frankfurt
045 255 85480
Pfr. Friedrich Meisinger (verantwort.)
und Redaktionsteam

Häuser Metanoia & Falkenstein

Wolfsgangstr. 14
60322 Frankfurt
Tel. 069-556213
Fax 069-5961234

Haus Dynamis

Godeffroystr. 9
22587 Hamburg
Tel. 040-869844
Fax 040-868840

mail:
info@lebenswende-drogenhilfe.de
internet:
www.lebenswende-drogenhilfe.de

Spendenkonto Lebenswende-Stiftung

Frankfurter Volksbank
IBAN DE45 5019 0000 6100 3646 28
BIC FFVBDEFF

Spendenkonto Verein Lebenswende

Frankfurter Volksbank
IBAN DE50 5019 0000 0000 3255 38
BIC FFVBDEFF

Evangelische Bank Frankfurt
IBAN DE77 5206 0410 0004 1020 10
BIC GENODEF1EK1

Hamburger Volksbank
IBAN DE66 2019 0003 0061 0898 00
BIC GENODEF1HH2

QR Code
mit dem Handy scannen

einfach
ONLINE spenden



Lebenswende
Drogenhilfe
&
Stiftung

Unsere Zugehörigkeiten

